

Neue Qualifizierung als "Work-Life-Competence"-Experte

Feierstunde in Berlin: Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder zeichnet FÜRST Gruppe für vorbildliche Unternehmenspolitik aus - Lob für konsequent umgesetzte Familienfreundlichkeit



Christine Bruchmann, geschäftsführende Gesellschafterin der FÜRST Gruppe (3.v.l.), freut sich mit Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder (Mitte) und Brigitte Mohn (5.v.l.), Vorstandsmitglied der Bertelsmann-Stiftung sowie weiteren Teilnehmern über die Work-Life-Competence-Auszeichnung.

Die FÜRST Gruppe unternimmt einen wichtigen Schritt hin zu einer rundum familienfreundlichen Unternehmenspolitik, die sich durch die gelungene Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszeichnet.

Aus den Händen von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder nahmen Christine Bruchmann, die geschäftsführende Gesellschafterin der FÜRST Gruppe, und Frank Römmelt, Niederlassungsleiter der FÜRST Personaldienstleistungen GmbH Nürnberg, eine begehrte Urkunde entgegen. Sie weist die FÜRST Gruppe als "Work-Life-Competence"-Experten aus, die sich mit dem Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" intensiv auseinandersetzt und im eigenen Unternehmen gezielt umsetzt. Work-Life-Balance wird in den Unternehmen immer wichtiger. Denn die Gesellschaft verändert sich: Für immer mehr Mitarbeiter steht die Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf im Vordergrund. Der demographische Wandel und die Gewinnung von Mitarbeitern bei steigendem Fachkräftemangel stellen die Unternehmen vor große Herausforderungen. "Work-Life-Balance ist für unsere Personalpolitik sehr wichtig. Damit zeigen wir, dass wir unsere Mitarbeiter wertschätzen

und auf ihre Interessen individuell eingehen", sagt Christine Bruchmann. Der Auszeichnung ging eine rund neun Monate dauernde Qualifizierung voraus, an der Frank Römmelt sowie der kaufmännische Leiter der FÜRST Gruppe, Rainer Wurtinger, teilnahmen. Die Führungskräfte wurden darin qualifiziert, weitreichende Maßnahmen und Strategien weiterzuentwickeln, um die Work-Life-Orientierung des Unternehmens voranzubringen. Die Qualifikation "Work-Life-competence" fand im Rahmen des seit 2003 laufenden Projektes "Balance von Familie und Arbeitswelt" statt, bei dem die Bertelsmann-Stiftung und das Bundesfamilienministerium eng miteinander kooperieren.

Das Ziel der teilnehmenden Unternehmen in der Nürnberger Pilotgruppe war es, jeweils ein passgenaues Projekt zu entwickeln und umzusetzen, das deren familienfreundliche Unternehmenspolitik um eine konkrete Maßnahme erweitert. Dies führt als weiterer Baustein nicht nur zu einer intensiveren Mitarbeiterbindung, sondern auch dazu, die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. "Wir setzen das Thema konsequent, mit größter Offenheit und hoher Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern um", sagt Christine Bruchmann. "Wer die Ausgewogenheit zwischen Familien- und Berufsleben dauerhaft garantiert, hat im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte einen strategischen Vorteil."



Fürst Unternehmensgruppe

wird im Rahmen der Qualifizierung „work-life-competence für Manager“ ausgezeichnet für das besondere Engagement für die Konzeption, Entwicklung, Umsetzung und Etablierung einer innovativen und bedarfsgerechten Work-Life-orientierten Personalpolitik mit strategischer nachhaltiger Ausrichtung.

Berlin, 10. November 2010

Liz Mohn
Liz Mohn
Stellvertretende Vorsitzende
des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung

Kristina Schröder
Dr. Kristina Schröder
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

BertelsmannStiftung

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Urkunde von Bertelsmann-Stiftung und Bundesfamilienministerium.

Das Ziel der teilnehmenden Unternehmen in der Nürnberger Pilotgruppe war es, jeweils ein passgenaues Projekt zu entwickeln und umzusetzen, das deren familienfreundliche Unternehmenspolitik um eine konkrete Maßnahme erweitert. Dies führt als weiterer Baustein nicht nur zu einer intensiveren Mitarbeiterbindung, sondern auch dazu, die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. "Wir setzen das Thema konsequent, mit größter Offenheit und hoher Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern um", sagt Christine Bruchmann. "Wer die Ausgewogenheit zwischen Familien- und Berufsleben dauerhaft garantiert, hat im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte einen strategischen Vorteil." Bereits im Jahr 2008 wurde die Moritz Fürst GmbH & Co. KG mit dem "TOTAL EQUALITY"-Prädikat ausgezeichnet, das das Engagement der FÜRST Gruppe für Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf würdigt. (ih)